



# lite

DAS LIFESTYLE & TECHNIK MAGAZIN

Test 08/2016

## Gartenlautsprecher mit WLAN und viel Power – WHD GL 100 WR



lite

Testurteil  
08/16

1,0

Oberklasse

[www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de)

WHD



Moderner Look, stabiles Auftreten: Der GL 100 WR erfüllt als Gartenlautsprecher alle Ansprüche.

## WHD GL 100 WR

Während im Winter bevorzugt der Partykeller zum Einsatz kommt, sind im Sommer die Terrasse und der Garten die bevorzugten Austragungsorte für Feiern jeder Art. Grill und Kühltruhe sind schließlich schnell zur Hand. Lediglich eine vernünftige Beschallung ist draußen etwas komplizierter, gerade bei etwas größeren Arealen bräuchte man schon eher ein Multiroom-System unter freiem Himmel. Es geht aber auch spezieller, denn diesbezüglich eignet sich auch der GL 100 WR von WHD, der als wetterfester Vertreter der Multiroom-Komponenten Einiges zu bieten hat.

Neben einigen anderen interessanten Details ist die Multiroom-Fähigkeit natürlich der entscheidende Faktor beim GL 100 WR. Denn er lässt sich wie einige andere WHD-Produkte (zum Beispiel der bereits von uns im Multiroom-Setup getestete Qube) per kostenloser Smartphone-App mit Musik versorgen. Dies geschieht über die Applikation „Multiroom Player“, die Musik an bis zu sechs Lautsprecher gleichzeitig streamen kann. Die Musiksammlung kann dabei sowohl auf dem Smartphone selbst als auch auf dem NAS-Laufwerk oder anderen im WLAN eingebundenen Speichermedien abgelegt sein – mehr Komfort geht wohl nicht.

### Wetterfest in modernem Look

Von den Multiroom-Komponenten im WHD-Portfolio ist der GL 100 der größte Vertreter. Rund einen halben Meter hoch und mit einer Grundfläche von 36x36 Zentimetern benötigt er schon ein wenig Platz und lässt sich nicht mal eben auf dem Gartentisch aufstellen (dafür gibt es aber auch den erwähnten Qube). Im Gegensatz zum Gartenlautsprecher SL 25 in Steinoptik (mittlerweile übrigens ebenfalls als WLAN-Variante erhältlich) verfolgt WHD beim GL 100 wieder deutlich moderne Ansätze und sorgt damit für eine Alternative für alle, die lieber einen „aufgeräumten“ statt naturbelassenen Garten haben. Das Grunddesign des wetterfesten Kunststoffgehäuses ist im Prinzip ein Würfel. Auf ihm liegt eine Deckplatte, die von vier kurzen Säulen gehalten wird. In ähnlichem Design hat man sicherlich schon die eine oder andere Terrassenbeleuchtung gesehen, insofern passt der Gartenlautsprecher also gut an seinen Bestimmungsort. Blickt man seitlich in den Freiraum zwischen beide Gehäuseteile, fallen zwei Kegel auf, die direkt unter den Breitbandlautsprechern platziert sind. Diese dienen vorrangig nicht der Optik, sondern der möglichst gleichmäßigen Verteilung des Schalls, um eine 360-Grad-Abstrahlung zu ermöglichen. Damit sich auch der Tiefton frei entfalten kann, sind in den beiden Gehäuseseiten, in denen die Chassis thronen, Aluminium-Lochgitter eingesetzt.

### Interessantes Innenleben

Im Grunde genommen ist der GL 100 ein Zwei-Wege-Setup, das auf eine Kombination aus Breitbandlautsprecher und Tieftöner mit Passivmembran setzt. Erstere kommen in doppelter Ausführung und mit neun Zentimetern Durchmesser zum Einsatz, in den unteren Oktaven wird ein 20-Zentimeter-Subwooferchassis mit Doppelschwingspule aktiv und durch ein passives Gegenstück auf der gegenüberliegenden Gehäuseseite unterstützt. Dazu kommt der WLAN-Receiver WR 225, der unsichtbar im Gehäuseinneren



Die flache Pyramidenform der Oberseite lässt Regenwasser abfließen und macht den GL 100 wetterfest.

Testurteil  
08/16

1,0

Oberklasse

www.lite-magazin.de

Modell:	WHD GL 100 WR
Produktkategorie:	WLAN/Multiroom-Gartenlautsprecher
Preis:	Standard-Version: 898,00 Euro Bluetooth-Version: 1.249,00 Euro WLAN-Version: 1.298,00 Euro
Ausführungen:	Betongrau
Vertrieb:	WHD, Deißlingen Tel.: 074 20 / 8 89-0 www.whd.de

### Abmessungen

(HBT):	500 x 360 x 360 mm
Gewicht:	16,5 Kg
Eingänge:	WLAN-Receiver
Chassis:	2 x 9-cm-Breitbandlautsprecher 1 x 20-cm-Subwooferchassis mit Doppelschwingspule 1 x 20-cm-Passivsubwoofer

### Besonderheiten

- flexible Einsatzmöglichkeiten
- mit anderen WHD-Multiroom-Modellen kombinierbar
- ausgewogener Klang
- satter Tiefton
- per kostenloser App steuerbar
- unterstützt Airplay, UPnP und DLNA

### Bewertung

Klang (60%):	1,0
Praxis (20%):	1,2
Ausstattung (20%):	1,1
<b>Gesamtnote:</b>	<b>1,0</b>
Klasse:	Oberklasse
Preis-/Leistung	sehr gut



Im oberen Teil des GL 100 sitzen die Breitbandlautsprecher, unten logischerweise die Tieftöner.



Die Aluminiumgitter vor den Tieftönern sind sauber verarbeitet und unauffällig in Gehäusefarbe lackiert.

verbaut ist. Er unterstützt Airplay, UPnP und DLNA und verfügt über eine Reichweite von maximal 30 Metern. Bei Hindernissen wie Wänden, Möbelstücken oder dichter Bepflanzung wird diese allerdings vermindert und die Musik-Wiedergabe beginnt bei einer zu weiten Distanz zwischen Router und Lautsprecher zu stottern. Insbesondere schwache Router sind in diesem Zusammenhang ein Problem, insofern sollte man sicherheitshalber per Smartphone die Signalstärke im Garten prüfen, bevor man hier die Platzierung von Lautsprechern plant. Bei den üblichen, vom Telefonanbieter gelieferten Modellen kann es nämlich vorkommen, dass das Signal des Routers gerade einmal bis zur Terrassentür reicht. In diesem Fall sollte ein WLAN-Repeater eingesetzt werden, um die Reichweite des Routers in ausreichender Stärke zu erweitern und dem WLAN-Receiver des GL 100 die Chance zu geben, ein Signal aufzufangen. Zugleich sollte man im Zweifel lieber noch in die Verstärkung fürs WLAN-Signal investieren, denn wenn die Verbindung immer wieder unterbricht, macht Multiroom selbst mit dem besten System schlicht keinen Spaß.

## Flexible Aufstellung - Steckdose und fester Untergrund genügen

Einmal von der Qualität des WLAN-Signals abgesehen, kann der GL 100 prinzipiell überall im Garten platziert werden. Lediglich eine Steckdose sollte in der Nähe sein, denn Strom benötigt der WHD schon. Hier tut es aber natürlich auch ein Verlängerungskabel, wobei



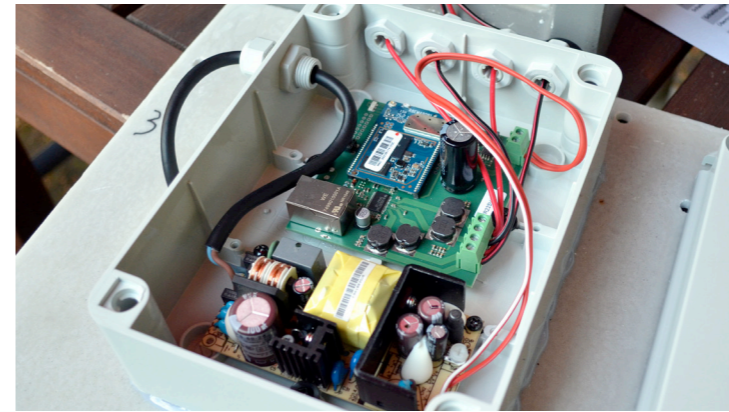
Die Füße sorgen für sicheren Stand im Garten.

das dann keine sinnvolle Dauerlösung ist. Der WLAN-Receiver ist laut Herstellerangaben bei Temperaturen zwischen -20 und +70 Grad einsetzbar und damit für den mitteleuropäischen Sommer locker gewappnet (wie übrigens auch die Ausführung mit Bluetooth-

Modul). Abgesehen von der Stromversorgung sollte der Untergrund idealerweise eben und einigermaßen fest sein. Auch sollte sich am Standort kein stehendes Wasser sammeln. Gerade in Regionen, in denen es mal heftiger regnet, ein wichtiger Hinweis. Wasser von oben macht dem GL 100 WR ohnehin nichts aus, das fließt aufgrund der flachen Pyramidenform des Deckels sofort ab. Von unten ist das Gehäuse im Serienmodell wie beim SL 25 mit Silikon versiegelt. Bei unserem Testmuster ist das übrigens nicht der Fall, um den Blick aufs Innenleben nicht zu verwehren. Trotz dieses Schutzes vor „Hochwasser“ macht es aber durchaus Sinn, den GL 100 mittels einer leichten Erhöhung, z.B. in Form einer Steinplatte, zusätzlich vor stehendem Wasser zu schützen (Wind und Wetter hinterlassen irgendwann ja trotzdem ihre Spuren). Zumal es da ja auch durchaus hübsche Exemplare im Gartencenter gibt, die den GL 100 zusätzlich nochmal optisch aufwerten bzw. ins Zentrum rücken können.

## Hilfreicher Assistent

Ähnlich simpel wie die Aufstellung ist grundsätzlich auch die Inbetriebnahme des GL 100 WR denkbar einfach. Stromkabel in die Steckdose, Smartphone zur Hand nehmen und den Anweisungen des Assistenten folgen. Im ersten Schritt nimmt man per Smartphone Kontakt zum eigenen WLAN des Lautsprechers auf, um diesen anschließend per App-Assistent ins eigene WLAN einzubinden. Das geschieht Schritt für Schritt und ist auch problemlos für Technikeinsteiger machbar. Ist der GL 100 WR ins heimische WLAN integriert, kann jeder Lautsprecher noch mit einer eigenen Bezeichnung (entweder frei einzugeben oder aus einer Liste wählbar) versehen werden. Selbstverständlich können mehrere Lautsprecher zeitgleich im Verbund betrieben werden und da hilft es, diese auch auf der virtuellen Bühne der App auseinanderhalten zu können. Etwas aufwändiger wird es, wenn der Lautsprecher schon mal in einem anderen WLAN angemeldet war. Dann muss der Receiver nämlich zurückgesetzt werden. Das ist aktuell ebenfalls per App möglich, sofern man den GL 100 bereits einmal mit dem ent-



Der WLAN-Receiver ist normalerweise gut verschlossen im Inneren verstaut - bei der Installation wird er unter Umständen benötigt.

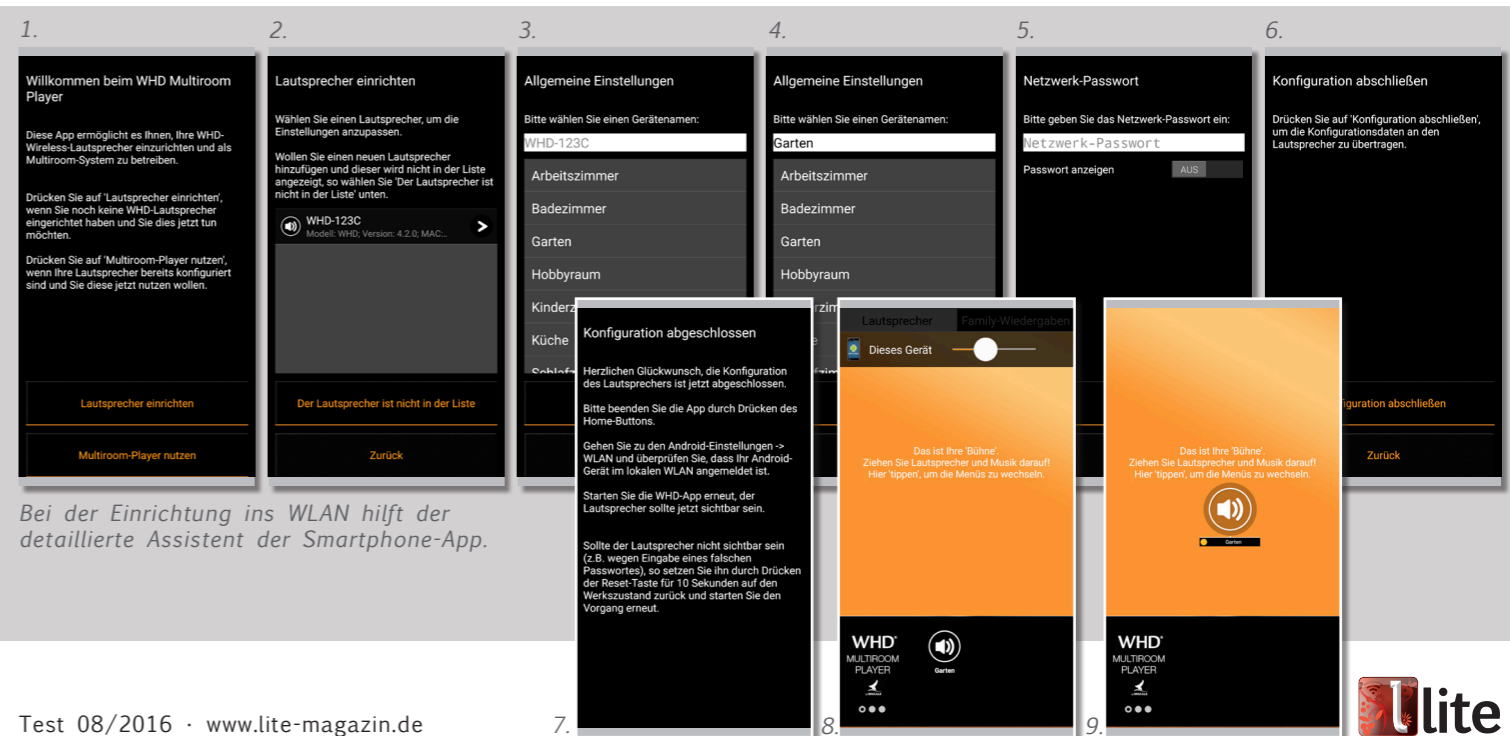


Muss der WLAN-Receiver zurückgesetzt werden, ist erstmal Schrauben lösen angesagt.

sprechenden Smart Device in einem WLAN registriert hat. Zudem ist bereits ein Firmware-Update angekündigt, nachdem der GL 100 bei nicht verfügbaren bekannten Netzwerken automatisch sein eigenes WLAN anbietet, wodurch ein Reset und eine neue Einbindung möglich wird. Falls alle Stricke reißen, kann der WLAN-Receiver aber auch per Knopfdruck zurückgesetzt werden. Dazu muss dann allerdings die Silikonversiegelung geöffnet werden - es handelt sich also hier um die letzte Option bzw. den absoluten Notfall. Der Reset-Button befindet sich nämlich im Inneren des WLAN-Receiver, der wiederum im Inneren des Gehäuses an der Bodenplatte befestigt ist. Um dorthin zu kommen, müssen also neben der Versiegelung insgesamt zwölf Schrauben gelöst werden, acht im Gehäuseboden und vier im Receiver-Kasten. Anschließend fällt der Blick auf jede Menge Elektronik, die allerdings getrost ignoriert werden kann. Relevant ist nämlich nur der kleine schwarze Knopf unter dem von Außen ins Kästchen geführte Stromkabel. Das muss natürlich trotzdem eingestöpselt sein, so dass die LED neben dem erwähnten Knöpfchen leuchten. Nun kann der Reset-Button gedrückt werden, bis die linke LED rot aufleuchtet. Anschließend ist der beschriebene Einrichtungsprozess möglich.

## App mit großen Evolutionschritten

Seit unserem letzten Test hat sich die Multiroom-App von WHD für iOS und Android sehr positiv weiterentwickelt. So ist nun zum Beispiel der Zugriff auf Mediaplayer auch mit Android-Geräten problemlos möglich. Das verbessert die Multiroom-Systematik nochmals enorm. Ebenfalls gelungen ist die Option, per Druck auf das Lautsprechersymbol auf der Bühne einzelne Lautsprecher direkt mit dem Internetradio zu verbinden - dann wird das Smartphone als Zuspeler nicht mehr benötigt. Darüber hinaus bietet die App noch diverse zusätzliche Funktionen, wie zum Beispiel die Einstellung einer Verzögerung (in Millisekunden-Schritten) der einzelnen Boxen. Ein cleveres wie nützliches Feature, falls die Lautsprecher nicht hundertprozentig synchron spielen sollten. Natürlich können auch die Lautstärken aller Schallwandler einzeln geregelt werden. Das ist sehr hilfreich, falls man verschiedene Lautsprechermodelle miteinander verbindet. Jetzt können zum Beispiel mehrere GL 100 im Garten verteilt werden, während auf dem Terrassentisch ein Qube seinen Dienst tut. Außerdem können mehrere Steuergeräte auf das Multiroom-System und dessen einzelne Komponenten zugreifen, sofern sie



Bei der Einrichtung ins WLAN hilft der detaillierte Assistent der Smartphone-App.

sich im selben WLAN befinden und die entsprechende Applikation installiert ist. Die Bedienung erfolgt übrigens mit einer leichten Verzögerung, die aber in der Praxis nach einer kurzen Eingewöhnungsphase kein Problem darstellt.

## Vielseitiger und ausgewogener Klang

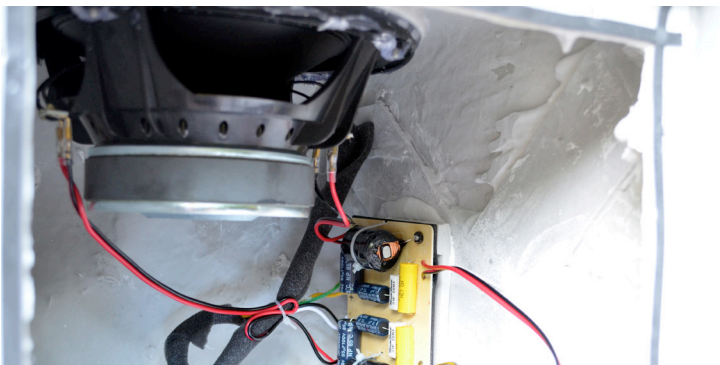
Über die App suchen wir uns dann auch gleich mal ein paar Musikstücke aus, um diese im Praxistest zu hören. Beim Steinlautsprecher SL 25 ist uns ja schon das für einen Gartenlautsprecher beachtliche Tiefton-Talent aufgefallen und der GL 100 steht seinem Kollegen da ins nichts nach. Die beiden Tieftöner sorgen für ein sehr belastbares Fundament und eine nicht zu verachtende Dynamik. Daher ist der Hinweis durchaus angebracht, ab einer gewissen Uhrzeit entweder Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen oder diese lieber gleich zur Party einzuladen. Ansonsten könnten basslastige Titel wie „The Package“ von A Perfect Circle oder „Mountain At My Gates“ von Foals schnell dafür sorgen, dass man die Grenze zur Ruhestörung überschreitet. Selbst unter höheren Pegeln spielt der GL 100 nämlich klar und präzise auf, was angesichts seines Volumens nicht wirklich überraschen wird. Dabei pumpen die Bässe sehr ordentlich, während das Schlagzeug mit knackig-trockenem Punch aufwartet. Was sich zudem sehr positiv bemerkbar macht, ist die sehr starke Wiedergabequalität der Höhen und Mitten, die dank der Breitbandlautsprecher deutlich über unseren Erwartungen liegt. Wie bei den Indoor-Multiroom-Komponenten nutzen wir die Tracks „Time“ von Pink Floyd, „Red Eyes“ von „The War On Drugs“ und „Laughs And Jokes“ von Mark Knopfler zum Test, um sowohl rockige, elektronisch angehauchte und schlicht agil-melodiöse Sounds auf den Testparcours zu schicken. Negatives gibt es hier nicht zu berichten, der GL 100 meistert alle Herausforderungen problemlos und mit viel Spielfreude. Die Balance zwischen Kraft, Volumen und Präzision ist fast immer ausgewogen, je nach Abmischung und Qualität der Musik kann es

bei höheren Pegeln höchstens mal ein wenig in Richtung Bassintensität kippen. Das fällt allerdings nur beim „richtigen“ Zuhören auf und das dürfte bei Garten-Partys ohnehin nicht vorkommen, wo es doch meist etwas handfester zur Sache geht. Wer dagegen alleine ein bisschen Musik zur Entspannung hört, verzichtet sicher auf die von uns aktuell gefahrenen Lautstärken. Unser Kurzfazit: Als Rundumbeschallung bei Festivitäten oder sonstigen Aktivitäten im Garten – so macht das Unkrautjäten ja auch gleich viel mehr Spaß – ist der GL 100 fast schon überqualifiziert.

Was sich zudem sehr positiv bemerkbar macht, ist die sehr starke Wiedergabequalität der Höhen und Mitten, die dank der Breitbandlautsprecher deutlich über unseren Erwartungen liegt. Wie bei den Indoor-Multiroom-Komponenten nutzen wir die Tracks „Time“ von Pink Floyd, „Red Eyes“ von „The War On Drugs“ und „Laughs And Jokes“ von Mark Knopfler zum Test, um sowohl rockige, elektronisch angehauchte und schlicht agil-melodiöse Sounds auf den Testparcours zu schicken. Negatives gibt es hier nicht zu berichten, der GL 100 meistert alle Herausforderungen problemlos und mit viel Spielfreude. Die Balance zwischen Kraft, Volumen und Präzision ist fast immer ausgewogen, je nach Abmischung und Qualität der Musik kann es bei höheren Pegeln höchstens mal ein wenig in Richtung Bassintensität kippen. Das fällt allerdings nur beim „richtigen“ Zuhören auf und das dürfte bei Garten-Partys ohnehin nicht vorkommen, wo es doch meist etwas handfester zur Sache geht. Wer dagegen alleine ein bisschen Musik zur Entspannung hört, verzichtet sicher auf die von uns aktuell gefahrenen Lautstärken. Unser Kurzfazit: Als Rundumbeschallung bei Festivitäten oder sonstigen Aktivitäten im Garten – so macht das Unkrautjäten ja auch gleich viel mehr Spaß – ist der GL 100 fast schon überqualifiziert.

## Fazit

Mit modernem Look und unerwartet starkem Klang zeigt der GL 100, dass Gartenlautsprecher ihren Indoor-Kollegen in nichts nachstehen müssen. Insbesondere als Teil eines Multiroom-Systems kann der WHD-Lautsprecher seine Stärken ausspielen und jede Gartenparty zum akustischen Highlight machen. Dank wetterfester Konstruktion und stabilem Gehäuse bleibt der GL 100 während der Hauptsaison problemlos im Freien und ermöglicht so auch die spontane Gartenparty, die dank der kostenlosen Multiroom-App in Windeseile in die Tat umzusetzen ist. Komfortabel, flexibel und durchdacht – Multiroom ist mit dem GL 100 endgültig nicht mehr auf Innenräume beschränkt.



Die Technik steckt gut geschützt im Inneren des Gehäuses.

Test & Text: Martin Sowa  
Fotos: [www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de), Herstellerbilder